

# Veranstungskalender

vom 17.09.2020 bis 15.10.2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
<b>22.09.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.  Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede	<b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 3 Große Kunstschau
<b>22.09.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"</b> Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.  2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr, Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. <a href="http://www.museum-modersohn.de">www.museum-modersohn.de</a>  Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus Homepage: <a href="http://www.museum-modersohn.de/">www.museum-modersohn.de/</a> E-Mail: <a href="mailto:info@museum-modersohn.de">info@museum-modersohn.de</a> Telefon: 04792 – 47 77	<b>27726 Worpswede</b> Hembergstraße 19 Museum am Modersohn-Haus

**22.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**22.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**22.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**22.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**22.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

<p><b>22.09.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme. weilende zustossnisse. Worpsweder Rotunde 2020</b> Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html">www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau Worpswede</p>
<p><b>22.09.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee</b> Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage. Veranstalter: Bibliothek Lilienthal</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25</p>
<p><b>22.09.2020 (Di)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>22.09.2020 (Di)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

**22.09.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**22.09.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpsswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle



**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**23.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**23.09.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**23.09.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden

Eintritt: kostenlos

**23.09.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**23.09.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurse - Experimentelles Arbeiten mit Acryl**

In diesem 3-tägigen oder 4-tägigen Kurs erproben Sie den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien, Leinwände und Farben sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Eine Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Website der Malschule Worpswede

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurs Experimentelle Acrylmalerei**

In diesem Kreativ-Kurs erproben Sie unter professioneller Anleitung der Dipl.-Designerin und Künstlerin (BBK) Karin Bison-Unger den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Ihre Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
E-Mail: [service@malschule-worpswede.de](mailto:service@malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Webseite der MALSCHULE WORPSWEDE

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff



**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder ›Töpfer‹ – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner ›Kunst des Töpfern‹ internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**24.09.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustosnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustosnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustosnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

<p><b>24.09.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee</b> Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage. Veranstalter: Bibliothek Lilienthal</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25</p>
<p><b>24.09.2020 (Do)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>24.09.2020 (Do)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

**24.09.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**24.09.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurse - Experimentelles Arbeiten mit Acryl**

In diesem 3-tägigen oder 4-tägigen Kurs erproben Sie den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien, Leinwände und Farben sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Eine Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Website der Malschule Worpswede

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurs Experimentelle Acrylmalerei**

In diesem Kreativ-Kurs erproben Sie unter professioneller Anleitung der Dipl.-Designerin und Künstlerin (BBK) Karin Bison-Unger den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Ihre Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
E-Mail: [service@malschule-worpswede.de](mailto:service@malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Webseite der MALSCHULE WORPSWEDE

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder ›Töpfer‹ – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner ›Kunst des Töpfers‹ internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustosnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustosnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustosnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede



**25.09.2020 (Fr)**  
10:00 bis 12:30 Uhr

**Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee**

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25

Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage.  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Eintritt: kostenlos

**25.09.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

**Worpswede erleben**

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**25.09.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus zum Farben rausch

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**25.09.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**25.09.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**25.09.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfelder Moor". Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--  
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

<p><b>25.09.2020 (Fr)</b> 20:00 Uhr</p>	<p><b>Thorbjørn Risager &amp; The Black Tornado</b> Thorbjørn Risager &amp; The Black Tornado</p> <p>Veranstalter: Music Hall Worpswede Homepage: <a href="http://musichall-worpswede.eu/">musichall-worpswede.eu/</a> E-Mail: <a href="mailto:info@musichall-worpswede.de">info@musichall-worpswede.de</a> Telefon: 04792-950139 Eintritt: EUR 25,-- Vorverkauf: Music Hall Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Findorffstraße 21 Music Hall Worpswede</p>
<p><b>26.09.2020 (Sa)</b> 09:00 bis 14:00 Uhr</p>	<p><b>Wochenmarkt Worpswede</b> Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Obst und Gemüse</li> <li>- Fleischerei</li> <li>- Bäckerei</li> <li>- Besen</li> <li>- Kunsthandwerk</li> <li>- Honig</li> <li>- Blumen</li> </ul> <p>und Kunst an der Wäscheleine</p> <p>Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße Dorfplatz</p>
<p><b>26.09.2020 (Sa)</b> 10:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p><b>Radtour "Auf den Spuren von Findorff"</b> Die von Jürgen Christian Findorff in der Bauphase beaufsichtigten bzw. entworfenen Kirchen in Worpswede u. Gnarrenburg sind Wegmarken einer Tour, die mit Besuch von Findorff-Haus und -Grab endet.</p> <p>Veranstalter: Volkshochschule (VHS) Lilienthal Homepage: <a href="http://www.vhs-lilienthal.de">www.vhs-lilienthal.de</a> Anmeldung: erforderlich</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Worpswede</p>
<p><b>26.09.2020 (Sa)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 3 Große Kunstschau</p>

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurse - Experimentelles Arbeiten mit Acryl**

In diesem 3-tägigen oder 4-tägigen Kurs erproben Sie den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien, Leinwände und Farben sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Eine Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Website der Malschule Worpswede

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurs Experimentelle Acrylmalerei**

In diesem Kreativ-Kurs erproben Sie unter professioneller Anleitung der Dipl.-Designerin und Künstlerin (BBK) Karin Bison-Unger den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Ihre Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
E-Mail: [service@malschule-worpswede.de](mailto:service@malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Webseite der MALSCHULE WORPSWEDE

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler Timm Ulrichs**

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder ›Töpfer‹ – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner ›Kunst des Töpfers‹ internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**26.09.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustosnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustosnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustosnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede



**26.09.2020 (Sa)**  
10:30 bis 12:30 Uhr

### **Flüsterhäuser**

Bei einem Streifzug durch das Dorf erfahren Sie die Geschichten hinter den Fassaden. Es ist, als würden Ihnen die Häuser von ihren Erbauern und Bewohnern erzählen. Anhand historischer Fotos werden Sie entdecken, dass sich manche Häuser fast gar nicht verändert haben – andere dafür umso mehr. So können Sie bei unserer kleinen Zeitreise Worpswede von einer ganz anderen Seite kennen lernen.

Termine: 2019 an jedem 4. Samstag im Monat,  
(Nov. - Dez. inkl. Heißgetränk)  
2020 März - Oktober an jeden 4. Samstag im  
Monat

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Eintritt: EUR 13,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**26.09.2020 (Sa)**  
10:30 Uhr

### **Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Worpswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Hammehafen  
Neu Helgoland

**26.09.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**26.09.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **5 Frauen in Farbe**

Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden

Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**26.09.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Alte und neue Worpsweder Kunst**

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.  
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: [www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de](http://www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstrasse 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**26.09.2020 (Sa)**  
13:00 Uhr

### **Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Hafenstraße  
Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen

**26.09.2020 (Sa)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

### **Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Anleger Neu Helgoland

**26.09.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**26.09.2020 (Sa)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**26.09.2020 (Sa)**  
16:00 bis 17:30 Uhr

### **Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)

E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)

Telefon: 0 47 92 - 95 12 00

Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--

Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Anleger Neu  
Helgoland

**26.09.2020 (Sa)**  
19:00 bis 20:30 Uhr

### **Karl-Heinz Ott: "Hölderlin und die Folgen"**

Der Vortrag ist der Auftakt zu einem Projekt, das anlässlich der 250. Geburtstage Friedrich Hölderlins und Ludwig van Beethovens entwickelt wurde.

Veranstalter: Podium Worpswede e.V.

Telefon: 0421-363636

Eintritt: 15 Euro

Vorverkauf: Nordwest-Ticket GmbH

**27726 Worpswede**  
Bauernreihe 1a

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr, Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurse - Experimentelles Arbeiten mit Acryl**

In diesem 3-tägigen oder 4-tägigen Kurs erproben Sie den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien, Leinwände und Farben sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Eine Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Website der Malschule Worpswede

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurs Experimentelle Acrylmalerei**

In diesem Kreativ-Kurs erproben Sie unter professioneller Anleitung der Dipl.-Designerin und Künstlerin (BBK) Karin Bison-Unger den experimentellen Umgang mit Acrylfarben, Malmedien, Pinsel, Malmesser & Co. Wir arbeiten auf Leinwand und Malkarton. Eigene Malutensilien sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Ihre Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen. Der Kurs eignet sich für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
E-Mail: [service@malschule-worpswede.de](mailto:service@malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: s. Webseite der MALSCHULE WORPSWEDE

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus



**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27.09.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**27.09.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**27.09.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>27.09.2020 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Alte und neue Worpsweder Kunst</b> Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedes immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten. Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897</p> <p>Homepage: <a href="http://www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de">www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de</a> Telefon: 04792-1748</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstrasse 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p><b>27.09.2020 (So)</b> 12:00 bis 13:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>27.09.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>27.09.2020 (So)</b> 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>

**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede



**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**28.09.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee**

Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage.  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25

**28.09.2020 (Mo)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität**

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule  
Homepage: [www.meermaid-art.de/mobile-malschule/](http://www.meermaid-art.de/mobile-malschule/)

E-Mail: [info@meermaid-art.de](mailto:info@meermaid-art.de)

Telefon: 0151-141-47146

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

**27726 Worpswede**  
Schulstraße 1  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hüttenbusch

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**29.09.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

<p><b>29.09.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme. weilende zustossnisse. Worpsweder Rotunde 2020</b> Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html">www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau Worpswede</p>
<p><b>29.09.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee</b> Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage. Veranstalter: Bibliothek Lilienthal</p> <p>Veranstalter: Bibliothek Lilienthal Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterstr. 25</p>
<p><b>29.09.2020 (Di)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>29.09.2020 (Di)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

**29.09.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**29.09.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau



**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**30.09.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**30.09.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**30.09.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **5 Frauen in Farbe**

Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden

Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**30.09.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**30.09.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**30.09.2020 (Mi)**  
19:00 Uhr

**Von Bisons und Kolibris**

Eine Reise durch die Natur Nordamerikas mit Jonas Linke.

Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worps  
E-Mail: [Jutta.Janetzek@lilienthal.de](mailto:Jutta.Janetzek@lilienthal.de)  
Telefon: 04298929240  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 10,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25  
Murkens Hof

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff



**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**01.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee**

Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage.

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25

**01.10.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**01.10.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpferns« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede



**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**02.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 12:30 Uhr

**Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee**

Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage.  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25

**02.10.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**02.10.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**02.10.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**02.10.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfelder Moor". Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--  
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**02.10.2020 (Fr)**  
20:00 Uhr

**SIDDHARTHA - eine musikalische Lesung**  
Hermann Hesses indische Dichtung. Auszüge  
mit klassischer indischer Sitar- und Flötenmusik.  
Sprecher: Günter Saure,  
Musik: Friedhelm Temme.

**27726 Worpswede**  
Bauernreihe 3  
Bötjer'sche Scheune

Wer kennt sie nicht, die Klassiker der Weltliteratur, wie "Das Glasperlenspiel", "Steppenwolf", oder "Siddhartha". Das Interesse an Hermann Hesse scheint ungebrochen, sein literarisches Werk findet Verbreitung auf der ganzen Welt, wurde in über 50 Sprachen übersetzt und in mehr als 100 Millionen Exemplaren verbreitet.

Der am 2. Juli 1877 in Calw geborene Hermann Hesse steht für Weltoffenheit, Toleranz und Humanität. Die besondere Faszination, die er auf die Kultur des Aufbruchs der 60er Jahre ausübte, ließ ihn zum Vorbild und Idol für einen großen Teil dieser Generation werden.

Hesse war tief verwurzelt in den Religionen und Weltanschauungen Asiens; ein früher Kenner hinduistischer und buddhistischer Schriften, vertraut mit Konfuzius und dem Taoismus.

Auf der Suche nach der eigenen Identität begegnete ihm die Psychoanalyse, die ihm half, sich mit den Konflikten seiner Jugendjahre auseinander zu setzen und persönliche Krisen zu überwinden. Sie wurde zu einem wichtigen Wendepunkt in seinem Leben.

Mit "Siddhartha" versucht Hesse in neuer und zukunftsweisender Synthese zwischen abendländischer und fernöstlicher Religiosität und Kultur zu vermitteln, um Antworten auf essentielle Lebensfragen zu finden, die in der heutigen Zeit nichts von ihrer Aktualität verloren haben:

Wer bin ich? Was ist der Sinn des Lebens?  
Welcher Weg ist mein Weg?

E-Mail: guenter.saure@t-online.de  
Telefon: 0176-23789772  
Eintritt: EUR 12,- erm. € 10,-

**03.10.2020 (Sa)**  
08:00 Uhr

**"Findorff-Armada"**  
Vom Hafen in Osterholz-Scharmbeck vorbei an "Melchers Hütte" an der Hamme bis Torfhafen "Kreuzkuhle" in Karlshöfenermoor und zurück.

**27726 Worpswede**

Veranstalter: Gemeinde Gnarrenburg

**03.10.2020 (Sa)**  
09:00 bis 14:00 Uhr

**Wochenmarkt Worpswede**

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit

- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen

und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Dorfplatz

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh



**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**03.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**03.10.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!

Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen? Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt? Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**03.10.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.  
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: [www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de](http://www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstrasse 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**03.10.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**03.10.2020 (Sa)**  
20:00 bis 22:00 Uhr

**Worpsweder Gruselkabinettstückchen**

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom „Verteller“ hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer „einheimischen“ – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**04.10.2020 (So)**  
09:00 Uhr

**"Findorff-Armada"**

Vom Hafen in Osterholz-Scharmbeck vorbei an "Melchers Hütte" an der Hamme bis Torfhafen "Kreuzkuhle" in Karlshöfenemoor und zurück.

Veranstalter: Gemeinde Gnarrenburg

**27726 Worpswede**

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh



**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**04.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**04.10.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**04.10.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**04.10.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Alte und neue Worpsweder Kunst**

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.  
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: [www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de](http://www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstrasse 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**04.10.2020 (So)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Findorff-Ausstellung**

In einem kleinen Reetdach-Fachwerkhaus im Ortsmittelpunkt von Iselersheim (neben dem Findorff-Grab) informiert eine Dauerausstellung über die Besiedlung der Moore und über die führende Person dieses großen Projekts. Im Jubiläumsjahr wird in einer Sonderausstellung das frühere "Leben im Moor" gezeigt. Der Zutritt ist auch jederzeit nach Anmeldung möglich.

Veranstalter: Heimatverein Iselersheim e.V.

**27432 Bremervörde**  
Iselerstraße 2  
Museum "Findorff-Haus"

**04.10.2020 (So)**  
14:00 Uhr

**Öffentliche Führung im Bachmann-Museum**

Die Führung beginnt um 14.00 Uhr an der Museumskasse. Eintritt: 5,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder. Interessierte können sich gerne im Vorfeld unter Telefonnummer 04761-983 4603 anmelden, spontane Teilnehmer sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen unter [www.bachmann-museum.de](http://www.bachmann-museum.de)

Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde  
Homepage: [www.bachmann-museum.de](http://www.bachmann-museum.de)  
Telefon: 04761/983-4603

**27432 Bremervörde**  
Amtsallee 8  
Bachmann-Museum

**04.10.2020 (So)**  
17:00 Uhr

**Francisco de Goya: Das habe ich gesehen!**

Francisco Goya (1746 - 1828) hat ein vielfältiges Gesamtwerk hinterlassen, das sich in seiner künstlerischen und persönlichen Entwicklung seines bewegten Lebens widerspiegelt.

Aus dem angepassten Hofkünstler, der die Ansprüche seiner Geldgeber bedient, wird unter dem Eindruck privater und politischer Katastrophen ein kritischer und sensibler Beobachter. Ein literarisch-musikalischer Abend mit Dr. Hans-Thomas Carstensen.  
Musik: Christian Schulz (Gitarre).  
Veranstalter: vhs

E-Mail: [Jutta.Janetzek@lilienthal.de](mailto:Jutta.Janetzek@lilienthal.de)

Telefon: (04298) 929-240

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 25  
VHS Lilienthal

**04.10.2020 (So)**  
20:00 Uhr

**Rebekka Bakken**

Wenn Rebekka Bakken singt, dann weiß man ganz schnell, hier hört man eine der eindrucklichsten Stimmen Skandinaviens. Diese Frau ist einfach eine Gesangssensation!

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

Fernab aller Genregrenzen ist die Singer/Songwriterin allen Schubladen entwachsen und lässt aus allen Ecken Stileinflüsse zu, sei es die Folklore ihrer Heimat oder Country & Western aus den fernen USA. Sie verneigt sich mit Coverversionen vor Tom Waits und Ludwig Hirsch. Viele ihrer Kompositionen tragen die eigene Biographie in sich, und zusammen mit ihren Ansagen entsteht so ein Bild einer hoch emotionalen Frau, die in der Lage ist, all die Facetten ihrer Seele in höchster Gesangkunst ins Publikum zu verströmen.

Rebekka Bakken weiß, ihre Kompositionen optimal in Szene zu setzen, ihre Stimme – was ein Organ – verfügt über eine enorme Kraft und Tiefe. Man hat den Eindruck, es gäbe es nichts, was diese Frau nicht singen könnte. Ihre Songs erzählen von Liebe, Sehnsucht, Trennung, aber wie! Nicht popsäuselnde Platitüden werden hier verbreitet, sondern authentische – oftmals "nackte" – Lebenserfahrungen.

Dabei ist ihre Stimme mal sanft, liebevoll, mal rotzig, attackierend, schrill, laut. Rebekka Bakken schreibt und singt aus tiefster Seele, instinktiv und offen und trifft damit direkt mitten in unsere Gefühlswelt, wir fühlen uns unmittelbar angesprochen. Hier agiert eine starke Frau in bester Singer/Songwriter-Tradition. Kein Wunder also, dass sich auch die Presse in Lobeshymnen ergießt: FAZ "Eine Sirene. Wer sie hört, ist verloren. Bis unter die Haarspitzen erotisch", Prinz "Das Sinnlichste, was weiblicher Jazz zu bieten hat", WELT "Die schöne Hexerin aus dem Norden" Süddeutsche Zeitung "Eine Stimme, die einem die Sprache verschlägt".

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [musichall-worpswede.eu/](http://musichall-worpswede.eu/)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 04792-950139  
Eintritt: EUR 36,--  
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus



**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpferns« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**05.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee**

Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage.  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**06.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee**

Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage.  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25

**06.10.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**06.10.2020 (Di)**  
19:30 Uhr

**Die Wümme in Zeiten des Klimawandels - Perle der Natur oder Sanierungsfall?**

Der Unterlauf der Wümme mäandriert auf einer Länge von ca. 20 km in großen Schleifen zwischen zwei alten Deichlinien, die im 12. Jahrhundert von holländischen Siedlern angelegt wurden. Großflächige Schilfröhrichte und Weidenauwald prägen das Außendeichsland. Auf den ersten Blick eine urwüchsige Naturlandschaft, aber für viele Tier- und Pflanzenarten, die typisch für einen Tieflandfluss sind, bietet die Wümme keinen Lebensraum mehr. Die starke Strömung durch den unnatürlichen Tidenhub erodiert die Ufer und die Röhrichte. Wie wird sich der Klimawandel auf den Fluss auswirken? Welche Maßnahmen wären geeignet den Lebensraum an der Wümme wieder aufzuwerten?

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.  
Homepage: [www.biologische-station-osterholz.de/?page\\_id=7761](http://www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=7761)  
E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)  
Telefon: 04791-9656990

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 25  
Murkenschhof

**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau



**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-  
Haus

**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**07.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**07.10.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**07.10.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

<p><b>07.10.2020 (Mi)</b> 19:30 Uhr</p>	<p><b>Spielfilm "Teufelsmoor"</b> 6-teiliger Spielfilm (6x50 Min.), 1981 produziert von Radio Bremen, nach dem Roman von Elke Loewe</p> <p>Veranstalter: Heimatverein Iselersheim Telefon: 04769 - 1023</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Iselerstraße 2 "Findorff-Haus"</p>
<p><b>08.10.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 3 Große Kunstschau</p>
<p><b>08.10.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"</b> Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.</p> <p>2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr. , Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. <a href="http://www.museum-modersohn.de">www.museum-modersohn.de</a></p> <p>Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus Homepage: <a href="http://www.museum-modersohn.de/">www.museum-modersohn.de/</a> E-Mail: <a href="mailto:info@museum-modersohn.de">info@museum-modersohn.de</a> Telefon: 04792 – 47 77</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hembergstraße 19 Museum am Modersohn-Haus</p>

**08.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**08.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**08.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**08.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**08.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede



**08.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**08.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Britta Stawski: Am Wasser - Wümme und Nordsee**

Britta Stawski liebt das Wasser und seine starke Symbolkraft. Ihre Ölmalereien im expressiven Stil erzählen in leuchtenden Farben von der Landschaft und den Menschen an der Wümme und am Meer. Führungen auf Anfrage.  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Veranstalter: Bibliothek Lilienthal  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstr. 25

**08.10.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**09.10.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**09.10.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**09.10.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**09.10.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**09.10.2020 (Fr)**  
16:00 Uhr

### **Lebendige Bücher - Triff dein Vorurteil**

Im persönlichen Gespräch erzählen Menschen aus der Region von ihren Erfahrungen mit Vorurteilen und Diskriminierung. Die Besucherinnen und Besucher können ihren Geschichten zuhören, ihnen Fragen stellen und vielleicht auch selbst die eine oder andere Frage beantworten – ein direkter Austausch über respektvollen und respektlosen Umgang in unserem eigenen Umfeld. Eine Veranstaltung im Rahmen der Kampagne MitRespekt! für Niedersachsen  
Veranstalter: Bibliothek

Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 25  
VHS Lilienthal



**09.10.2020 (Fr)**  
19:00 Uhr

**Fake News und Verschwörungstheorien**

Vortrag und Diskussion mit Julia Egbers zum  
Schwerpunktthema USA.

Welche Gründe gibt es dafür, Fake News  
Glauben zu schenken und diese (un-)bewusst  
zu verbreiten? Welche Verantwortung tragen wir  
als Bürger\*innen? Der Vortrag gibt einen  
Einblick in die (lange) Historie von Fake News,  
in die Rolle von Donald Trump zur Thematik  
sowie in die Verbreitung von  
Verschwörungstheorien während der Covid-19-  
Pandemie. Eine Veranstaltung im Rahmen der  
Initiative MitRespekt! für Niedersachsen.

E-Mail: Jutta.Janetzek@lilienthal.de  
Telefon: (04298) 929-240  
Eintritt: EUR 6,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 25  
VHS Lilienthal

**09.10.2020 (Fr)**  
20:00 Uhr

**Kerstin Ott & Mega Stargast Vincent Gross**

016 folgte über Nacht der große Durchbruch mit der Hit- Single "Die immer lacht": Mit ihrer sympathischen Ausstrahlung und dem ins Ohr gehenden Mix aus modernem Dance Pop und deutschsprachigem Schlager katapultierte sich Kerstin Ott in Rekordzeit an die Spitzen der Charts und etablierte sich in der Folgezeit als eine der erfolgreichsten deutschen Künstlerinnen. Am Freitag, den 9. Oktober 2020 ab 20 Uhr, wird die Senkrechtstarterin gemeinsam mit Stargast Vincent Gross das Publikum in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck begeistern.

Die Durchbruchssingle "Die immer lacht" löste regelrecht eine Welle der Begeisterung aus und wurde im März 2017 vom Marktforschungsunternehmen GfK Entertainment zum erfolgreichsten Werk des Jahres 2016 erklärt. In einer gemeinsam entwickelten Version mit dem DJ- und Produzentenduo Stereoact erhielt der Megahit den Diamant-Award in Deutschland sowie Gold in Österreich und hatte monatelang einen Stammplatz in den Top 10 der Charts beider Länder. Die zweifache Gewinnerin des deutschen Musikautorenpreises ist auch jetzt durch ihr zweites Album mit dem ungewöhnlichen Titel "Mut zur Katastrophe" weiter auf Erfolgskurs.

Diese Powerfrau vereint Emotionen unverkennbaren Sounds – Ihre Konzerte sind etwas für die Seele!

Ganz nach seinem Lebensmotto: "Friede, Freude, Party! So mag ich es am liebsten", bestimmt dieses positive Lebensgefühl den lockerleichten Popschlager-Sound von Nachwuchs-Schlagerstar Vincent Gross. Mit Sonne, Tanz und Liebe macht der 23-Jährige direkt und ohne Umwege gute Laune bei seinen Auftritten. Die Entertainmentqualitäten des neu entdeckten Schlagerstars sind außerordentlich. Wohl auch dafür wurde Vincent Gross bereits mit zahlreichen Preisen, u.a. wie dem SWR4 Newcomer-Award und dem SWR4 Musikpreis, ausgezeichnet. Im Januar 2019 wurde ihm anlässlich der großen 20 Jahre SMAGO-Jubiläumsfeier von Radio Bayern-Plus der Award für den «Schlager des Jahres 2018» verliehen. Sein drittes Album wird ab Januar 2020 erwartet – d.h. in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck darf das Publikum schon die neuesten seiner Hits live genießen!

Veranstalter: Stadtmarketing Osterholz-Scharmbeck  
Homepage: [www.stadthalle-ohz.de](http://www.stadthalle-ohz.de)  
Eintritt: EUR 46,90

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Jacob-Frerichs-Straße 1  
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck

**10.10.2020 (Sa)**  
09:00 bis 14:00 Uhr

**Wochenmarkt Worpswede**

Kleiner, feiner Wochenmarkt auf dem Dorfplatz in der Bergstraße mit

- Obst und Gemüse
- Fleischerei
- Bäckerei
- Besen
- Kunsthandwerk
- Honig
- Blumen

und Kunst an der Wäscheleine

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Bergstraße  
Dorfplatz

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 13:00 Uhr

**Pilze erkennen und bestimmen**

In unseren Wäldern wachsen viele Pilzarten. Wie erkennt und unterscheidet man sie? Wo wachsen sie und warum? Wir wollen diese merkwürdigen Lebewesen aufspüren und kennenlernen.

Auf der Exkursion lernen Sie die botanische Vielfalt kennen, es geht aber auch um die Unterscheidung zwischen Speisepilzen und Giftpilzen. Die Entwicklung und Menge von zu sammelnden Speisepilzen hängt natürlich sehr von der Witterung ab. Deshalb wird das Exkursionsgebiet erst kurz vorher festgelegt und bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.  
Homepage: [www.biologische-station-osterholz.de/?page\\_id=1145](http://www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=1145)  
E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)  
Telefon: 04791-9656990  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 9,--

**27711 Osterholz-Scharmbeck**

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**10.10.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**10.10.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede



**10.10.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Alte und neue Worpsweder Kunst**

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Oppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedes immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.  
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: [www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de](http://www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstrasse 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**10.10.2020 (Sa)**  
13:30 bis 15:30 Uhr

### **Zwischen Himmel und Hamme**

Geschichten und Geschichtchen aus der bewegten Worpsweder Vergangenheit erzählt „Jan vom Moor“ während eines vergnüglichen Spaziergangs.

Unseren „Hügel“, den Weyerberg, der heute noch für die Weitsicht der Worpsweder sorgt, verdanken wir einem Riesen. Eine Kaufmannstochter brachte die Kunst und vor allem einen Künstler nach Worpswede. Von einem Lustschloss, das eine Gräfin aus der Linie der Wittelsbacher auf dem Weyerberg bauen wollte, blieb nur die Schloss-Scheune. Und Ping-Pong und aufgehängte Wäsche im Museum haben auch in Worpswede nicht zwangsläufig etwas mit einer Kunst-Performance zu tun....

Festes Schuhwerk empfohlen

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 13,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**10.10.2020 (Sa)**  
15:45 Uhr

**Schlafplatzeinflug der Kraniche**

Das Phänomen des abendlichen Schlafplatzeinfluges der in der Hammeniederung und der Breddorfer Niederung rastenden Kraniche und Gänse ist ein beeindruckendes Naturschauspiel. In Fahrtgemeinschaften werden die Kraniche zunächst in den Nahrungsgebieten der Breddorfer Niederung beobachtet. Danach fahren wir zum Schlafplatz im Günnemoor.  
Mitbringen: Fernglas, wetterfeste Kleidung

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Lindenstraße 40  
Biologische Station Osterholz

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.  
Homepage: [www.biologische-station-osterholz.de/?page\\_id=3307](http://www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3307)  
E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)  
Telefon: 04791-9656990  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 9,--

**10.10.2020 (Sa)**  
19:00 Uhr

**Die Frage, die Weiße sich stellen müssen, ist: War**

Schwerpunktthema USA  
Die Frage, die Weiße sich stellen müssen, ist: Warum?  
Eine Lesung mit den Schauspielern Sabine Bräuning und Reinhold Ohngemach, u.a. aus "Nach der Flut das Feuer" (1963), sowie der Film "I Am not Your Negro" von Raoul Peck (2017).  
In Kooperation mit dem Cinema im Ostertor, Bremen.  
Eine Veranstaltung im Rahmen der Initiative MitRespekt! für Niedersachsen.  
Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 25  
VHS Lilienthal

E-Mail: [Jutta.Janetzek@lilienthal.de](mailto:Jutta.Janetzek@lilienthal.de)  
Telefon: (04298) 929-240  
Eintritt: EUR 6,--

**10.10.2020 (Sa)**  
20:00 Uhr

**Ryan Sheridan**

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2019 mit ausverkauften Touren durch Europa und Asien, wird Ryan Sheridan 2020 mit seiner "LOVE & WAR TOUR 2020" wieder durch ganz Deutschland touren.

2020 bringt er seine energische, schnelle und wilde Duo Performance zurück auf die deutschen Bühnen.

Ryan Sheridan startete seine musikalische Karriere auf den Straßen Dublins. Bereits dort entwickelten sich das Zusammenspiel aus Melodie, Rhythmus und Energie zu dem einzigartigen Sound, für den er heute bekannt ist.

Zusammen mit seinem Drummer und Percussionist Ronan Nolan, bringt die Band eine unvergleichliche an Energie auf die Bühne.

Mit ihrer dynamischen Performance, Melodien die im Ohr bleiben und einem unverwechselbaren Stil, begeistern die beiden Ausnahmemusiker jeden einzelnen Besucher, der vor der Bühne steht.

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [musichall-worpswede.eu/](http://musichall-worpswede.eu/)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 04792-950139  
Eintritt: EUR 30,20  
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**11.10.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**11.10.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede



**11.10.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Alte und neue Worpsweder Kunst**

Die Galerie Cohrs-Zirus zeigt seit mittlerweile 45 Jahren in ihren Ausstellungen die Werke der Worpsweder Künstler von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Der Schwerpunkt der Galerie ist die Präsentation von Ölbildern, Handzeichnungen und Graphiken der ersten und zweiten Künstlergeneration um Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Heinrich Vogeler, Hans am Ende und ihrer Schüler und Nachfolger, von denen Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff, Udo Peters und Lisel Ooppel die bekanntesten sind. Sie führen vor Augen, was die jungen Maler ins Teufelsmoor zog - die Unberührtheit der Natur, die Abgeschiedenheit des bäuerlichen Lebens und das ruhige Verfließen der Zeit. Hier vergaßen sie die Oberflächlichkeit des Akademiebetriebes und den Lärm und die Unruhe der Stadt. Neben den Ausstellungen der alten Worpsweder wird bei Cohrs-Zirus auch der zeitgenössischen Kunst Worpswedens immer wieder Raum gegeben; Werke von Fritz Meckseper, Ellida Schargo von Alten, Sarah Kirsch und Waldemar Otto sind in Sonderausstellungen vertreten.  
Achtung: Öffnungszeiten: Mittagspause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
Abbildung: Heinrich Vogeler (1872-1942): Im Mai, 1897

Homepage: [www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de](http://www.galerie-cohrs-zirus-worpswede.de)  
Telefon: 04792-1748

**27726 Worpswede**  
Bergstrasse 33  
Galerie Cohrs-Zirus

**11.10.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Wanderung zu Kraftorten**

Was ist ein Strahlensucher? Warum schlägt der Blitz immer wieder am gleichen Ort ein? Warum haben Schalensteine Löcher? Diesen und weiteren spannenden Phänomenen geht Catalina Heupel während der rund 2stündigen Wanderung auf dem Umwelt- und Vorgeschichtspfad Holste-Paddewisch auf den Grund. Mit Hilfe verschiedener (moderner) Wünschelruten spürt die ausgebildete Rutengängerin Wasseradern und elektromagnetische Felder auf und erläutert anschaulich, dass unsere Vorfahren über vielfältige Kenntnisse und Möglichkeiten verfügten, um die lebensfördernden und verborgenen Wirkkräfte der Natur in ihren Alltag zu integrieren.

Homepage: [www.hambergen.de](http://www.hambergen.de)  
E-Mail: [touristik@hambergen.de](mailto:touristik@hambergen.de)  
Telefon: 04791-9303433  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 6,--

**27729 Hambergen**  
Bremer Straße 2  
Parkplatz Rathaus  
Hambergen

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpferns« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**12.10.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bücherflohmarkt in der Bibliothek**

Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Bibliothek Lilienthal

**12.10.2020 (Mo)**  
18:00 Uhr

**Meister der amerikanischen Fotografie**

Vortrag und Diskussion mit Dr. Meike Rotermund  
Drei amerikanische Fotograf\*innen, drei unterschiedliche Blicke: Ansel Adams (1902-1984) fotografierte Landschaften der USA. Dorothea Lange (1895-1965) nahm hingegen Demonstrationen, Streiks, Fürsorgeempfänger oder auch Wanderarbeiter in ihren Fokus. Edward Weston (1886-1958) nahm Dinge und Gegenstände in einer Weise auf, dass sie wie Figuren oder auch Landschaften anmuten.  
Veranstalter: vhs Lilienthal-Grasberg-Ritterhude-Worpswede

E-Mail: [Jutta.Janetzek@lilienthal.de](mailto:Jutta.Janetzek@lilienthal.de)  
Telefon: (04298) 929-240  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--

**28865 Lilienthal**  
Klosterstraße 25  
VHS Lilienthal

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität**

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule  
Homepage: [www.meermaid-art.de/mobile-malschule/](http://www.meermaid-art.de/mobile-malschule/)

E-Mail: [info@meermaid-art.de](mailto:info@meermaid-art.de)

Telefon: 0151-141-47146

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

**27726 Worpswede**  
Schulstraße 1  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hüttenbusch

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle



**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**13.10.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bücherflohmarkt in der Bibliothek**

Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Bibliothek Lilienthal

**13.10.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpfers« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**14.10.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmateriale arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**14.10.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**14.10.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**14.10.2020 (Mi)**  
19:30 Uhr

**Spielfilm "Teufelsmoor"**

6-teiliger Spielfilm (6x50 Min.), 1981 produziert von Radio Bremen, nach dem Roman von Elke Loewe

**27432 Bremervörde**  
Iselerstraße 2  
"Findorff-Haus"

Veranstalter: Heimatverein Iselersheim  
Telefon: 04769 - 1023

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 3  
Große Kunstschau

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr, Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77



**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**NATUR – UNART – UNRAT. Der Totalkünstler  
Timm Ulrichs**

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

Auf die Frage »Was ist Kunst?« müsste als Antwort in den einschlägigen Lexika nach 1961 eigentlich ein Name auftauchen: Timm Ulrichs (\*1940, Berlin). Schließlich ernannte er sich selbst zum ersten lebenden Kunstwerk und erklärte sich später zum »Totalkünstler«. In verschiedenen Schaffensphasen setzt sich Ulrichs intensiv mit dem Thema »Natur« auseinander. 1981 entsteht bei einem Aufenthalt in Worpswede eine Installation mit Wasserlinsen auf dem Barkenhoffteich.

Anlässlich seines 80. Geburtstags und zur Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2020 ehrt der Barkenhoff Timm Ulrichs mit einer Einzelausstellung. Druckgrafiken, Objekte und Performances der konkreten Poesie und Konzeptkunst geben einen Einblick sein Schaffen.

Der in Bremen aufgewachsene »Totalkünstler« lebt und arbeitet in Hannover, Berlin und Münster.

Veranstalter: Barkenhoff

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Otto Meier: Gefäße**

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

Sechzig Gefäßplastiken Otto Meiers begegnen im alten Verkaufsraum der Großen Kunstschau der Architektur Bernhard Hoetgers. Damit erfährt der 1996 verstorbene Worpsweder »Töpfer« – nach einer Einzelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle im Jahr 1976 – eine in diesem Umfang erstmalige museale Würdigung an seinem jahrzehntelangen Arbeitsort. Der Universalkünstler Bernhard Hoetger hat in Bremen mit der Böttcherstraße und in Worpswede vor allem mit der Großen Kunstschau und dem Kaffee Worpswede architektonische Zeichen gesetzt. An und für beide/n Orte/n arbeitete auch der Keramiker Otto Meier. Über Hoetger kam der studierte Bildhauer und Architekt 1925 zur Keramik und war einige Jahre in Hoetgers Kunsthütten tätig. Heute darf und muss man Otto Meier als einen der wichtigsten Worpsweder Künstler benennen, der völlig zurecht in seiner »Kunst des Töpferns« internationale Anerkennung erfährt. Dank der großzügigen Kooperationsbereitschaft seiner Tochter, Susanne Meier, ist es der Großen Kunstschau möglich Meiers Gefäßplastiken in diesem Umfang zu präsentieren. Bis einschließlich 7. März 2021 wird diese fulminante Setzung in der Großen Kunstschau zu sehen sein.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme. weilende zustossnisse.  
Worpsweder Rotunde 2020**

Die von Bernhard Hoetger in den 1920er Jahren gebaute Rotunde ist nicht nur der Hauptraum der Großen Kunstschau, sondern vor allem mehr als eine »normale« Architektur: Die Rotunde ist eine Bauskulptur. Im Rahmen der 2019 neu aufgelegten Ausstellungsreihe »Worpsweder Rotunde« lädt die Große Kunstschau 2020 Myriam Holme ein, für ein Jahr eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen in der aktuellen Malerei. Sie verlässt nicht nur die klassischen Malmaterialien, indem sie mit Beizen, Blattgold und anderen alchimistisch anmutenden Farbmaterialien arbeitet, sie verlässt auch das klassische Trägermaterial und malt häufig nicht auf Leinwand, sondern auf Aluminiumplatten. Und auch die tradierte Grenze eines Rahmens lässt sie weit hinter sich, greift mit geknickten, geknautschten Platten, mit Folien oder mit Glasblöcken radikal in den jeweiligen Raum ein. Ihre konsequent gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physischen und sinnlichen Totalereignis. Holmes geradezu barock-überschwängliche, zugleich aber auch zarte Geste trifft auf die expressive Dynamik der Hoetgerschen Bauskulptur.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/myriam-holme-weilende-zustossnisse.html)

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**15.10.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Bücherflohmarkt in der Bibliothek**

Zum Verkauf stehen Bücher, DVDs, CDs, Spiele und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen  
Veranstalter: Bibliothek Lilienthal

Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Bibliothek Lilienthal

**15.10.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh